

Magenprobleme?

Stress?

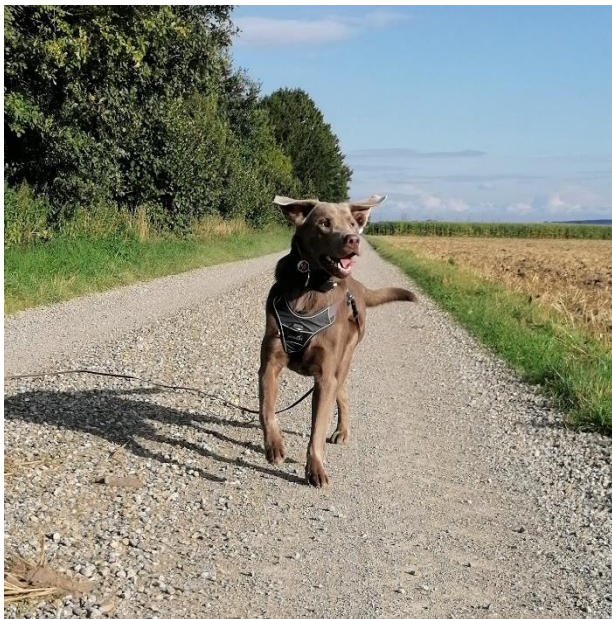
Verspannungen?


Müde?

Schmerzen?

Arthrose?

Quick Tipps für
Hundebesitzer
Physiotherapie





Du wolltest schon immer wissen, wie du deinem Hund helfen kannst? Hast dich vielleicht nicht getraut selbst Hand anzulegen aus Angst etwas falsch zu machen?

Dann habe ich hier ein paar Quick Tipps für dich und deinen Hund.

Ich erkläre dir hier, wie du deinen Hund unterstützen kannst, wenn er beispielsweise Schmerzen oder Verspannungen hat oder natürlich auch einfach nur um ihm etwas Gutes zu tun.

Hinweis

Dieser kleine Ratgeber ersetzt niemals einen Tierarzt oder einen Hundephysiotherapeuten. Er dient lediglich zur Unterstützung und zur Anleitung, wie du deinem Hund etwas Gutes tun kannst. Wenn du also das Gefühl hast, dass dein Hund Schmerzen hat, dann ist der erste und richtige Weg, der Weg zum Tierarzt.

Ich wünsche dir viel Freude beim Ausprobieren.

Folge der AnimalMotionAcademy auch auf Instagram (@animalmotionacademy). Hier erfährst du auch viel Wissenswertes und sämtliche Neuigkeiten.

Massage

Beginnen wir mit einem recht einfachen Quick Tipp, und zwar der Massage. Die Massage ist zum einen eine sehr wohltuende Behandlungsmethode, aber gleichzeitig auch eine sehr aktivierende. Wenn also dein Hund Verspannungen beispielsweise im Rücken hat, kannst du hervorragend die sog. Effleurage, also Streichung, verwenden.

Durchführung

Dies kannst du sehr easy selber machen. Es ist quasi nichts anderes als das Streicheln von deinem Hund. Du beginnst am Kopf und führst in einer Streichung diese Bewegung fort, bis du an dem Rutenansatz angelangt bist. Dies kannst du mehrere Male hintereinander durchführen. Es kann sein, dass dein Hund an gewissen Stellen ein Hautzucken zeigt, das ist dann der Hinweis, dass hier Verspannungen sind.

Mach diese Übung gerne täglich. Denn sie lindert nicht nur Schmerzen und sorgt für ein Wohlfühlen, sondern es verstärkt auch die Bindung zwischen dir und deinem Hund.

Dehnungen

Der zweite Quick Tipp, den ich dir gerne zeigen möchte, sind die Dehnungen. Vielleicht kennst du es von deinem Sport, den du betreibst, oder auch von Erzählungen.

Dehnungen, sind sehr hilfreich für Muskeln und oft ist es schon so, dass die Hunde sich selbst dehnen, um Muskeln zu entspannen. Doch manchmal reicht das nicht aus und wir müssen nachhelfen.

Durchführung

Nehmen wir als Beispiel die vordere rechte Pfote. Du sitzt vor deinem Hund und nimmst dann vorsichtig die Pfote deines Hundes und lässt diese zuerst einmal auf deiner Hand liegen. Dann führst du vorsichtig die Pfote zu dir heran bis die gesamte Vordergliedmaße quasi fast gestreckt ist. Diese Stellung hältst du für ca. 10-15 Sekunden und gehst dann vorsichtig wieder zurück und DU stellst die Pfote deines Hundes wieder auf den Boden.

Diese Übung kannst du nach einer Aufwärmphase von mind. 20 Minuten 2-3x Woche durchführen mit 3-5 Wiederholungen

Hinweis

Bitte achte darauf, dass sobald der Hund seine Pfote wieder zurückzieht, du die Dehnung beendest und die Pfote wieder auf den Boden stellst. Dies sind sog. Ausweichbewegungen die u.a. auch durch Schmerzen oder Unwohlsein verursacht werden. Achte hier bitte unbedingt auf die Anzeichen deines Hundes.

Kiblersche Hautfalte

Der dritte Quick Tipp für dich ist die Kiblersche Hautfalte. Vielleicht hast du davon schon einmal gehört, aber ich möchte es dir trotzdem hier kurz nochmal erklären, weil es den Hunden soooo unheimlich gut tut.

Die Kiblersche Hautfalte löst, vereinfacht erklärt, das Bindegewebe von der Muskulatur etwas ab, was den Vorteil hat, dass hier wieder eine bessere Durchblutung von statten gehen kann. Dies ist oft notwendig, da sich hier Verspannungen sehr gerne festsetzen.

Durchführung

Am besten lässt du deinen Hund vor dich hinsitzen und du sitzt direkt hinter ihm. Dann beginnst du vorsichtig zwischen deinem Daumen und deinem Zeigefinger eine Art Hautfalte vorsichtig zusammenzudrücken. Dies machst du mit beiden Händen. Wenn du dies hast, dann fährst du rechts und links der Wirbelsäule mit dieser Falte in Richtung Kopf deines Hundes. Im Idealfall ohne eine Unterbrechung.

Diese Übung kannst du mit 2-3 Wiederholungen durchführen und immer bei Bedarf anwenden.

Hinweis

Zeigt der Hund hier Abwehrreaktionen oder möchte er weg gehen, dann lass ihn bitte auch gehen und zwinge ihn nicht. Es kann sein, dass es ihm Unbehagen bereitet und wir möchten ja nicht das noch etwas blödes passiert.

3 Quick Tipps für deinen Hund aus dem Bereich Physiotherapie.

Ich hoffe dir und deinem Hund helfen diese 3 Quick Tipps weiter und ihr genießt dadurch noch mehr eure gemeinsame Zeit.

Solltest du Fragen, Anregungen, Wünsche oder what ever haben, dann darfst du dich gerne unter kontakt@animalmotionacademy.de melden.

Ich und mein Team stehen jederzeit für Fragen zur Verfügung.

Und nun wünsche ich euch ganz viel Spaß.

Eure Sina

